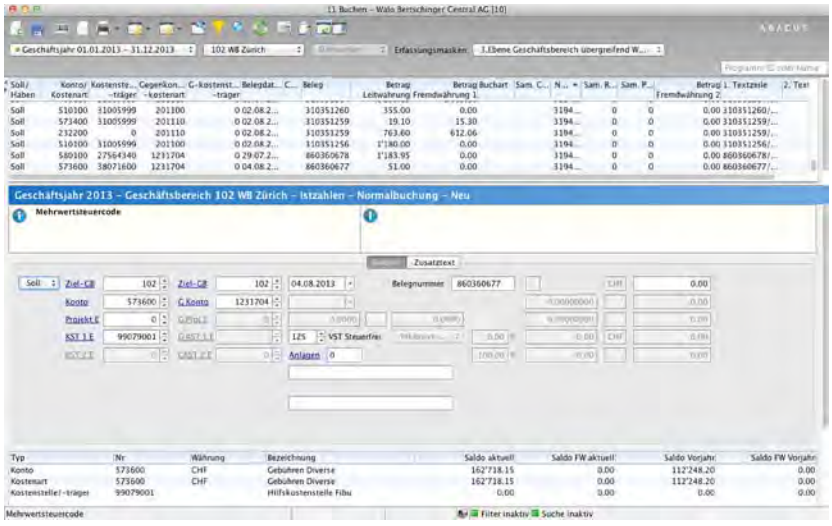
Walo-Gruppe setzt auf Abacus Business Software

Im März 2009 hat die Walo-Gruppe mit der Ablösung ihres über zehn Jahre alten ERP-Systems eines der anspruchsvollsten IT-Projekte ihrer Firmengeschichte in Angriff genommen. Mit der Abacus-Software ist seit Anfang 2012 nun eine moderne Lösung im Einsatz, welche die Kernprozesse des Bauunternehmens im Bereich Werkhof und Finanzen optimal abbildet.

Das neue ERP-System wurde in einem mehrstufigen Prozess evaluiert. Das Auswahlverfahren wurde von der Basler ERP-Beratungsfirma Isycon begleitet. Es nahm 15 Monate in Anspruch und fiel zu Gunsten der Abacus-Software aus.
Basis für die ERP-Evaluation war die Analyse des Ist-Zustands über alle Kernprozesse und ein daraus resultierendes Pflichtenheft. Dazu zählten die Finanzbuchhaltung, das Controlling inklusive MIS, der Bereich Anlagen und Inventar, das Personalwesen, der Werkhof sowie die Konsortialbuchhaltung für Arbeitsgemeinschaften. Was den Zuschlag für Abacu und den Implementierungspartner All Consulting ausgemacht habe, sei insbesondere die Bereitschaft der Abacus-Entwickler gewesen, bei Bedarf den Standard-Umfang der Software zu erweitern, erinnert sich Walo-CFO Daniel Baschung. Und diese hätten denn auch die zwingenden Erweiterungen des Abacus-Programmstandards entsprechend umgesetzt. Wie zum Beispiel geschäftsübergreifende Buchungen, die zwischen den verschiedenen Unternehmen der Walo-Gruppe erfolgen.

Umfassende Funktionalität

Aufgrund der Grösse von Walo mit 23 Niederlassungen und Tätigkeiten in den unterschiedlichsten Sparten wie etwa Strassen-, Untertag-, Gleis- und Hochbau sowie Industrieböden und Lärmschutz, muss die ERP-Lösung von Abacus für die diversen Bedürfnisse der einzelnen Geschäftseinheiten umfassende Funktionen



Geschäftsbereichsübergreifende Buchungen von konzerninternen Leistungen erzeugen automatisch gegenseitigen Verrechnungsbuchungen zwischen den Geschäftsbereichen.

Ein gutes Team: **Giuseppe Gioiello, Daniel Baschung, Philipp Ledermann** (von links). Fotos: pd

bieten. Diese in der Software abzubilden und die Lösung an die bestehenden Spezialprogramme wie beispielsweise das Dokumentenmanagementsystem, die Mischgutverwaltung, die Lagerverwaltung, BVG- und Krankenkassenlösungen sowie das Managementinformationssystem (MIS) über spezielle Schnittstellen einzubinden, war laut Giuseppe Gioiello, Leiter Informatik und Projektverantwortlicher von Walo, die grosse Herausforderung.

Unternehmensstruktur abbilden

Die komplexen Strukturen der Walo-Gruppe liessen sich mit Hilfe der Geschäftsbereiche in der Abacus-Software abbilden. Heute hat Walo einen einzigen zentralen Mandanten, in dem für die rechtlich selbstständigen juristischen Einheiten eigene Geschäftsbereiche geführt werden. Sie ermöglichen je einen separaten Jahresabschluss. Auf der Ebene des zentralen Mandanten wird die Konzernrechnungslegung mit der Mehrwertsteuerabrechnung realisiert und alle zentralen Stammdaten geschäftsübergreifend verwaltet. Dazu gehören Adressen, Debitoren, Kreditoren, Mitarbeitende, Maschinen, Anlagen und Material. Das schliesst Datenredundanzen aus und vereinfacht die Datenpflege.
Die konzerninternen Leistungen und ihre gegenseitigen Verrechnungen erfolgen über Ausgleichsbu-

chungen zwischen den Geschäftsbereichen. Diese Buchungen erzeugt das System automatisch, wenn beispielsweise die Arbeitsstunden von Mitarbeitenden auf Baustellen eines anderen Geschäftsbereiches rapportiert oder Maschinen und Material an Konzerntöchter geliefert werden. Dies funktioniert für den CFO hervorragend. Er kann sich darauf verlassen, dass die Auswertungen pro Geschäftsbereich oder Baustelle die effektiven Zahlen zeigen.

Werkhof-Applikationen im Zentrum

Herzstück der Lösung bei Walo sind die Leistungs- und Projektabrechnungssoftware und die Werkhof-Applikationen. Sie seien die Quelle der Buchungen und Transaktionen, erläutert IT-Leiter Giuseppe Gioiello. Rund 300 Walo-Mitarbeitende erfassen an verschiedenen Standorten mehrfach täglich Daten im System. Von zentraler Bedeutung ist die effiziente Bewirtschaftung der Werkhöfe. Das Liefern, Verschieben und Rückfassen von Maschinen, Geräten und Material einerseits und die gesamte Leistungserfassung und Rapportierung von Maschinen und Materialien andererseits, wird über das Werkhofprogramm in der Abacus-Software abgewickelt. Ebenso wird die interne Verrechnung der Mietkosten für Inventar und Materialleistungen aufgrund der Lieferungen sowohl Gruppen-intern als auch an Arge-Mitglieder getätigt.

Zufrieden stellt Gioiello fest, dass mit dem Werkhof-Programm die Disposition von Maschinen und Material heute wesentlich einfacher erfolge als früher. Die Disponenten haben nun stets den sofortigen Überblick, welche Maschinen und Materialen sich auf welcher Baustelle befinden. Reparaturaufträge an defekten Maschinen oder periodische Wartungen wie Ölwechsel werden über das Modul für das Service- und Vertragsmanagement in der Abacus-Software ausgeführt. Wartungsverträge mit Maschinenlieferanten sind in der Software hinterlegt, so dass sofort ersichtlich ist, welche vertraglichen Leistungen Walo bei ihren Lieferanten beziehen kann.

Abacus Software bei Walo Bertschinger	
Werkhof:	120 Benutzer
Leistungs-/Projekterfassung für 2500 Mitarbeitende	300 Benutzer
Service- und Vertragsmanagement	120 Benutzer
Auftragsbearbeitung/Fakturierung	130 Benutzer
Finanzsoftware	130 Benutzer
Lohnbuchhaltung für 2500 Mitarbeitende	70 Benutzer
Datenmengen (pro Jahr)	
Buchungen Fibu/Kostenrechnung	1 000 000
Buchungen in Projektverwaltung	2 000 000
Lieferscheine	42 000
Serviceaufträge	25 000

Der Weg in die Zukunft

Mit der Abacus-Software hat Walo nun eine ERP-Lösung im Einsatz, die seine Betreiber insbesondere durch die Integration aller Module überzeugt. Die gewählte Lösung garantiert zudem, dass dem Konzern Optionen für den Weiterausbau offen stehen. Das Abacus ERP ist nicht nur eine Software, die sich flexibel an bestehende Verhältnisse, sondern auch an sich ändernde Bedingungen anpassen lasse, ist Daniel Baschung überzeugt. Als CFO eines Konzerns, der in den vergangenen Jahren seinen Umsatz auf über 650 Millionen Franken gesteigert hat, ist ihm diese Notwendigkeit sehr bewusst. So behält sich Walo auch die Möglichkeit offen, mit den technischen Bauprogrammen von Abacus die jetzige kaufmännischen Lösung sinnvoll zu ergänzen.

Alle Informationen auf Knopfdruck

Mit der Abacus Business Software und den damit integrierten branchenspezifischen Anwendungen steht der Walo-Gruppe heute ein ERP-System zur Verfügung, das tagfertig sämtliche Daten für das MIS so aufbereitet, dass nicht nur die Bauführer und Poliere, sondern auch das Management sämtliche relevanten Informationen auf Knopfdruck zur Verfügung haben. Der erste Jahresabschluss konnte zudem reibungslos und in gewohnter Präzision bereits auf dem neuen System abgewickelt werden.

Das anspruchsvolle Projekt wurde nur durch eine ausserordentliche Leistung möglich. Zum guten Teamwork hätten sowohl die internen Fachspezialisten als auch die Berater von All Consulting und die Entwickler von Abacus beigetragen, resümiert Daniel Baschung.

pd

Weitere Informationen:
Abacus Research AG
9100 Wittenbach-St. Gallen
www.abacus.ch